

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 126.

Dresden, den 4. Mai

1846.

Ein hundred und sieben und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 27. April 1846.

Inhalt:

Verpflichtung der stellvertr. Abgg. Evans und Schmidt. — Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Bestellung von Schiedsmännern betr. — (Vgl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 40 S. 1024 flg. und Mittheil. erster Kammer Nr. 53 S. 1223 flg.)

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Könnert und des Königl. Commissars Hanel, so wie in Anwesenheit von neun und fünfzig Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den stellv. Secretair Scheibner aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und von den Abgeordneten Sörnik und D. Platzmann mit vollzogen wird.

Präsident Braun: Der Kammer habe ich anzuzeigen, daß die einberufenen Stellvertreter der Abgeordneten Georgi (aus Mylau) und Grimm, die Herren Eli Evans und Schmidt, eingetroffen sind und sich gehörig legitimirt haben; es steht demnach ihrem Eintritte in die Kammer nichts entgegen, und ich ersuche den Herrn Secretair, uns dieselben zuzuführen.

(Die stellvertretenden Abgeordneten treten ein.)

Präsident Braun: Meine Herren, Sie sind einberufen worden, um die Stellen des Abgeordneten Georgi und bezüglich des Abgeordneten Grimm in dieser Versammlung zu vertreten. Zuvor aber haben Sie den in §. 82 der Verfassungsurkunde enthaltenen Ständeeid, den Ihnen der Secretair gegenwärtig vorlesen wird, unter Nachsprechen und unter den gewöhnlichen üblichen Feierlichkeiten abzuleisten.

(Dies geschieht.)

Sie erhalten hiermit ein Exemplar der Verfassungsurkunde und ein gleiches der Landtagsordnung und haben mir nunmehr noch den Handschlag zu leisten.

(Dies geschieht.)

II. 126.

Präsident Braun: Ich ersuche Sie nun, die Plätze der Abgeordneten Grimm und Georgi einzunehmen, deren ersterer sich unter Nr. 26 und letzterer unter Nr. 8 befindet. Wir gehen nun zum Vortrag aus der Registrande über.

1. (Nr. 1547.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, die Beschwerde des Stadtraths zu Schlettau wegen Schurfen in der Nähe des Stadtbrunnens betreffend.

Präsident Braun: Wird wo möglich noch auf eine Tagesordnung gelangen.

2. (Nr. 1548.) Petition Karl Gottlieb Haselbach's zu Griesbach und Genossen um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

3. (Nr. 1549.) Petition des Hausbesizers Karl Gottfried Fröhner zu Großolbersdorf, denselben Gegenstand betreffend.

Präsident Braun: Gehört zum Geschäftskreis der dritten Deputation.

4. (Nr. 1550.) Eingabe Christian Gottlieb Dittrich's zu Zschopau, als Nachtrag zu der von demselben unter Nr. 1471 der Hauptregistrande eingereichten Beschwerde.

Präsident Braun: Die Beschwerde, worauf sich in dieser Eingabe bezogen worden ist, ist der vierten Deputation zugewiesen worden, daher wird auch diese dahin abzugeben sein. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1551.) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer, verschiedene auf Abänderung des erbländischen Immobilienbrandversicherungswesens, so wie eine Verbindung desselben mit einer Mobilienfeuerversicherungs- und einer Hagelschadenversicherungsanstalt gerichtete Petitionen betreffend.

Präsident Braun: Der Bericht ist sehr umfanglich, und es sind die darin gestellten Anträge nicht ohne allgemeine Wichtigkeit; daher schlägt das Directorium Ihnen auf den Antrag der Deputation vor, den Druck des Berichts beschließen zu wollen. Will die Kammer diesen Beschluß fassen? — Einstimmig Ja.

6. (Nr. 1552.) Bericht derselben Deputation über die Petition des Handwerkervereins zu Mittweida, die Gestattung der Lehmzopf- und Klöppeleffen betreffend.

1